

Landschafts- architekten

Visionen – vor- und zurückgeschaut

| 2 | 2014 |



editorial



Von Till Rehwaldt

Wenn wir uns heute mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen befassen, wird schnell sichtbar, dass die Themen der Landschafts- und Umweltentwicklung immer stärker im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Nicht zuletzt an immer mehr wankenden Großprojekten zeigt sich, dass das sektorale Denken an seine Grenzen gestoßen ist und moderne Planungsprozesse von Anfang an interdisziplinär und öffentlich gestaltet werden müssen. Und spätestens hier wird deutlich, dass gerade die Landschaftsarchitektur für eine Verknüpfung naturräumlicher und anthropogener Perspektiven, für eine Balance von Mensch und Umwelt steht.

Ob nun Zufall oder nicht, auch das neu aufgestellte Umwelt- und Bauministerium bildet in seinen aktuellen Strukturen diesen synergetischen Anspruch ab. So hat die Ministerin Dr. Barbara Hendricks kürzlich bereits auf die Vereinigung der »vermeintlichen Gegensätze Umwelt und Bau unter einem Dach« als grundlegende Zielstellung ihrer Politik hingewiesen.

Wir sollten sie ernst nehmen. Auch wir als Landschaftsarchitekten sollten darüber nachdenken, wie wir uns in den aktuellen Spannungsfeldern positionieren. Vor allem die Strategie der »Grünen Infrastruktur« erscheint dabei gut geeignet, um landschaftsarchitektonische Themen in die Diskussion einzuspeisen. Initiiert von der Europäischen Kommission wird mittels eines sehr anschaulichen Begriffes ein allgemeiner Handlungsrahmen geschaffen, der Raum für verschiedenste Planungsansätze bietet, die aber letztlich alle das Ziel eines multifunktional nutzbaren Freiraumes verfolgen.

Und wenn Ministerin Hendricks ausdrücklich über die Notwendigkeit »ökologischer Stadtentwicklung« spricht, sollten wir umgehend Unterstützung für Kommunen einfordern, die sich für strukturellen Wandel, Klimawandel, demografische Entwicklung engagieren. In diesen Prozessen sind Landschaftsarchitekten als Initiatoren, Moderatoren und Realisatoren gefragt.

Wenn im Zuge nachhaltig orientierter Projekte immer häufiger auch Freianlagen bewertet werden, stellen wir nicht nur trockene Bilanzen und Vergleiche auf, sondern diskutieren auch die Potentiale moderner Landschaftsarchitektur. Spätestens bei der Ermittlung der Lebenszykluskosten werden uns Argumente an die Hand gegeben, Freiraumqualitäten neu zu definieren. Darüber hinaus müssen wir uns generell der Frage stellen, wie die Kriterien nachhaltiger Planung in allen Bereichen zur Selbstverständlichkeit werden, wie sie letztlich auch im Baugesetzbuch, der VOB und anderen Regelwerken verankert werden können.

Es gibt also noch viel zu tun, wenn wir die Politik ernst nehmen. Dazu ist der bdla gut aufgestellt und wird sich auch in Zukunft engagieren. Mehr als bisher wird er zu einem Knoten in einem weit gespannten Netzwerk werden, zu einem Kooperationspartner von Behörden, Institutionen und Partnerverbänden. Dabei dürfen wir beim Erreichten nicht stehen bleiben, sondern müssen die vielfältigen Tätigkeiten immer wieder neu justieren. Landesverbände, Arbeitskreise und Präsidium müssen eng zusammenwirken. Auch wir selbst sollten sektorale Grenzen überwinden und integrativ denken. Nur so können wir fachliche Arbeit und öffentliche Wirkung besser verknüpfen, unsere begrenzten Ressourcen besser in die vielfältigsten Kanäle einspeisen, als Berufsverband noch attraktiver für unsere Kollegen und den beruflichen Nachwuchs werden.

Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt bdla, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, Präsident des bdla.



Zwei bdla-Veranstaltungen für den September 2014 können Sie sich vormerken.

Am 18. September findet im Rahmen der GaLaBau die bereits angekündigte »bdla-Baubesprechung« statt.

Am 26. und 27. September 2014 lädt der bdla zu seinem alljährlichen Planerforum an die Waterkant ein. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Stadt- und Grünentwicklung von Bremen und Bremerhaven; erkundet auf Spaziergängen und diskutiert im Bremer Zentrum für Baukultur, Speicher XI.

Weitere Informationen unter www.bdla.de bzw. im bdla-brief.

DESIGN TANK FOTO CHARLOTTE SVERDRUP

Enjoying the outdoors since 1947

vestre

vestre.com

Vestre Bloc
Design: Atle Tveit & Lars Tornøe
Landscaping: LINK